

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 12.09.2018	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Schulamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2018/0271 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Organisationsänderung Mornewegschule,
Abtrennung Grundschule von der Integrierten Gesamtschule

Vorlage vom: 04.09.2018

Beschlussvorschlag:

1. Dem Antrag der Mornewegschule (MWS) zur Trennung der Grundschule von der Integrierten Gesamtschule (IGS) als schulorganisatorische Maßnahme wird zugestimmt.
2. Der in der Aufstellung befindliche Schulentwicklungsplan wird analog fortgeschrieben.
3. Die Schule erhält 4 weitere Klassenräume (davon 2 vom Standort Erich Kästner-Schule) in modularer Bauweise, die aus den verbleibenden Mitteln aus dem Sofortprogramm zur Kinderbetreuung finanziert werden.
4. Im Rahmen der weiteren Sanierung der MWS werden bauliche Erfordernisse für die getrennten Organisationseinheiten im Verwaltungsbereich berücksichtigt.
5. Dem Kultusministerium wird der Beschluss zur Kenntnisnahme und zur Genehmigung vorgelegt.

Anlagen: Anlage 1 Organisationsänderung
Anlage 2 Stellungnahme der MWS

Anlage 3 Schulfachl. Stellungnahme
Anlage 4 Pläne
Anlage 5 Schulformtrennung

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 04.09.2018

Durch die städtebauliche Verdichtung im Bereich der Innenstadt und des Verlegerviertels ist die Schülerzahl der Grundstufe der Mornewegschule (MWS) in den vergangenen Jahren stark angewachsen und hat sich nahezu verdoppelt.

Organisiert als IGS mit einer Grundstufe geht hiermit eine schlechtere Versorgung der Schule mit Funktionsstellen einher, als dies bei zwei getrennten Systemen der Fall wäre. Insbesondere die heutige Größe der Grundschule erfordert und begründet die organisatorische Trennung zur gleichberechtigten Versorgung gegenüber den übrigen Grundschulen.

Daher beantragte die MWS mit an das Staatliche Schulamt gerichtetem Schreiben vom 30.11.2016 die Organisationsänderung und Trennung der Schulformen (Anlage 1). Gleichzeitig sicherte die Schule in einem zusätzlichen Schreiben vom 09.01.2017 (Anlage 2) die weitere enge Kooperation und den sanften Übergang in die Sekundarstufe I zu. Dem Schulträger wurde der Antrag im Juni 2017 durch Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes (Anlage 3) zur Kenntnis gegeben.

Inhaltlich bezüglich der Lehrerversorgung nachvollziehbar, bestanden seitens des städtischen Schulamtes zunächst Bedenken zur räumlichen Umsetzung und angemessenen Berücksichtigungen der Interessen einer eigenständigen Grundschule. Ein mit der Schule zwischenzeitlich erarbeitetes und abgestimmtes Raumkonzept, welches den Bedürfnissen beider Organisationseinheiten gerecht wird, liegt nun vor und ist Basis dieser Zustimmung.

Die mit der Systemtrennung verbundenen räumlichen Mehranforderungen konnten zwischenzeitlich durch funktionale Festlegungen, Umbauten im Bestand sowie der bis zum Ende des Jahres geplanten und beauftragten Aufstellung von 4 weiteren Räumen lösungsorientiert begegnet werden (Anlage 4). Die Schule bestätigte das mit Schreiben vom 03.09.2018 (Anlage 5).

Bestandteil des räumlichen Gesamtkonzeptes ist bis auf weiteres die (Mit)-Nutzung des Gebäudes Herrmannstraße 47.

Perspektivisch wird eine Entlastung der MWS durch die Einrichtung einer weiteren neuen Grundschule im westlichen Innenstadtbereich verfolgt.

Darmstadt, 04.09.2018

PLR La/He

Dezernat II

Rafael Reißer
Bürgermeister